

22  
6  
22A

# Zoologische Streifzüge in Attika, Morea und besonders auf der Insel Kreta. I.

Von C. Fr. Roewer, Bremen.

Im Sommer des Jahres 1926 war ich in der glücklichen Lage, mit Unterstützung der Bremer Wissenschaftlichen Gesellschaft drei Monate lang einige Gegenden Griechenlands zu durchstreifen, um dort zoologische Studien zu treiben. Zusammen mit dem Wiener Spelaeologen und Zoologen, Herrn H. Wichmann, habe ich vornehmlich im Pentelikon-Gebirge in Attika, in Morea an verschiedenen Orten und besonders längere Zeit auf der Insel Kreta gesammelt, während auf den Inseln Aegina und Korfu nur ein kurzer Aufenthalt genommen werden konnte. Mein Wiener Kollege hatte es hauptsächlich auf Durchforschung der niederen Tierwelt zahlreicher Höhlen abgesehen, und seine Ausbeuten und Ergebnisse sollen gesondert publiziert werden. Ich selber hatte diese speziellen Ziele nicht, wollte dagegen vor allem Arachniden erbeuten, was mir auch in hohem Maße geglückt ist. Daneben habe ich zahlreiches Articulaten-Material gesammelt, welches von den Spezialisten zunächst bearbeitet werden soll. Wenn dies geschehen ist und diese Arbeiten der Reihe ihres Eintreffens nach in dieser Zeitschrift veröffentlicht worden sind, gedenke ich, sie in einer zusammenhängenden abschließenden Arbeit, die auch meine übrigen Beobachtungen, vornehmlich biologischer Art, enthalten soll, zu verwenden. Ich lasse daher zuerst diese Arbeiten hier nach einer Liste der besuchten Oertlichkeiten folgen.

## Liste der Fundorte des gesammelten Material

### 1. Attika:

- Athen-Akropolis und Umgebung — Mai.
- Athen-Phaleron und Piraeus — Mai (Plankton und Isopoden etc.).
- Pentelikon beim Penteli-Kloster, 400—420 m — Mai.
- ” vor und in der Penteli-Höhle, 1000 m — Mai.
- Insel Aegina: Aphrodite-Tempel (NW-Ecke der Insel), 0—15 m — Juli.
- ” ” im Innern bei Palaeochora, ca. 200 m — Juli.
- ” ” am Aphaia-Tempel, 275 m — Juli.

### 2. Morea:

- Nauplia, in der Ebene und am Palamedes — Juni.
- Tiryns (Ebene von Argolis) — Juni.
- Mykenae (Ebene von Argolis) — Juli.

Tripolis, 700—800 m (felsiges Oedland) — Juli.

Vityna, 1300—1600 m — Juli.

Korinth und Akrokorinth — Juli.

Patras (in der Nähe des Meeres) — Juli.

### 3. Korfu:

Am Ostufer in der Nähe des Hafens — Juli.

### 4. Kreta:

Khania (Canea), Umgebung der Stadt, 0—30 m — Mai und Juni.  
Strand — Mai und Juni.

Sudha-Bai, Strandpfützen am Meeresufer.

Chaleppa-Ebene bei Khania, 10—30 m — Mai.

Akrotiri-Ebene, 30—70 m — Mai.

Halbinsel Akrotiri: Kloster Guverneto, 250—300 m — Mai.

„ „ Katholiko-Klosterruinen, 200—300 m — Mai.

„ „ Katholiko-Höhle (vor und in), 200—300 m — Mai.

„ „ Arkalo-Höhle (vor und in), 200—300 m — Mai.

„ „ Kumaro-Höhle (vor und in), 200—300 m — Mai.

Tal des Kladyssos bei Perivolia (Khania) — Mai.

Apokorono: Armeno, 10—50 m — Mai.

„ Paramo, 50—100 m — Mai.

„ Aptera (Ruinen und Gewölbe des *Metellus Creticus*),  
200 m — Mai.

Ruinen von Kydonia bei Varipetro, ca. 400 m — Mai.

Topolia (Bergdorf am Keramaris), in Schluchten 200—500 m — Mai, Juni.

vor u. in der Topolia-Höhle — Mai, Juni.

Lakkos (Bergdorf am Fuße des Leukaori), in Schluchten, 520 m —  
Mai, Juni.

Omalos-(Homalos)-Ebene, eine große Karstwanne in den Leukaori,  
1000 m — Juni.

Omalos-(Homalos)-Ebene, vor und in der großen Katavothre,  
1000 m — Juni.

Xyloskala-Schlucht, an der Volakia, 500—2100 m — Juni.

Meskla, Schlucht nach Theriso, 300—540 m — Juni.

Phurnes, Tal des (trockenliegenden) Platanos, 100 m — Juni.

Alikianu, „ „ (wasserführenden) „ 66 m — Juni.

Rethymno, in der Nähe des Meeres, 0—50 m — Juni.

Melidhoni, in der Nähe und in der Höhle, 100—200 m — Juni.

Paramo, in der Ebene des wasserführenden Mylopotamos,  
50—100 m — Juni.

Heraklion (Kandia), in der Nähe der Stadt — Juni.

Knosos, in den Ruinen, 20—40 m — Juni.

## I. Orthopteren.

Bearbeitet von F. Werner, Wien.

Während die Orthopterenfauna von Kreta bereits ziemlich gut bekannt ist, können wir dasselbe nicht vom griechischen Festlande

- Pirates hybridus* Scop. 1 ♀. Morea: Korinth, 7. 26.  
*Rhinocoris iracundus* (Scop.) var. *rubrica* Germ. 1 ♀. Attika: Penteli-Kloster, 5. 26. 1 ♂. Morea: Nauplia, am Palamedes, 6. 26.  
 2 ♀. Vityna, 7. 26.  
*Nabis rugosus* L. 1 ♂. Korfu, 7. 26.  
*Calocoris trivialis* (Costa). 1 ♀. Attika: Athen, Akropolis, 5. 26.  
*Calocoris krueperi* Reut. 1 ♀. Morea: Vityna, 7. 26.  
*Calocoris annulus* (Brullé). ♂. Attika: Penteli-Kloster, 5. 26.  
*Deraeocoris schach* (F.). 5 ♂, 3 ♀. Attika: Athen, Akropolis, 5. 26.  
 \**Deraeocoris trifasciatus* (L.) var. *annulata* Germ. 1 ♀. Korfu, 7. 26.  
*Deraeocoris ruber* (L.). 1 ♂. Korfu, 7. 26.  
*Deraeocoris ruber* (L.) var. *danica* (F.) 2 ♂. Attika: Athen, Akropolis, 5. 26. 1 ♀. Morea: Vityna, 6. 26.  
 \**Dionconotus cruentatus* (Brullé). 4 ♀. Attika: Athen, Akropolis, 6. 26.  
*Velia rivulorum* (F.). 1 larva. Attika: Moni Penti, 5. 26.

#### IV. Acarina-Ixodidae. 22

Bearbeitet von P. Schulze, Rostock.

1. *Hyalomma aegypticum* L. — Kreta: Akrotiri (Ruinen von Katholiko). — 1 ♂, 1 ♀.
2. *Ixodes ricinus* L. — Kreta: Akrotiri-Ebene, mehrere ♂ und ♀.
3. *Rhipicephalus burso* Can. et Fanz. — Kreta: Akrotiri (Garten des Guverneto-Klosters). — 1 ♀.
4. *Rhipicephalus sanguineus* Latr. — Kreta: Ebene bei Armeno. — 1 ♀.

#### V. Scorpiones, Opiliones und Solifugae. 220

Bearbeitet von C. Fr. Roewer, Bremen.

##### A. Scorpiones.

1. *Buthus gibbosus* Brull. — Kreta: Akrotiri, unter Steinen vor der Arkalo-Höhle, einige ♂ und ♀.
2. *Euscorpius carpathicus* (L.). — Attika: Pentelikon, unter Steinen vor der Penteli-Höhle, mehrere (♂, ♀).  
 — Kreta: Meskla, Lakkos, Akrotiri (Ruine des Höhlenklosters von Katholiko, vor der Kumaro-Höhle, vor der Arkalo-Höhle) — viele (♂, ♀).

##### B. Opiliones.

Fam. Phalangiidae.

1. *Metaphalangium propinquum* (Luc.) Kreta: Akrotiri-Ebene — 3 ♀; Kydonia — 1 ♂, 3 pull.; Topolia — 4 ♂, 3 ♀; Ruinen von Katholiko auf Akrotiri — 5 ♀, 6 pull.; Garten des Guverneto-klosters auf Akrotiri — 2 ♂, 3 ♀; Tal des Kladysos, auf Dolden — 2 ♂. 9 ♀; Südufer der Sudha-Bai — 1 ♀.
2. *Opilio parietinus* (Deg.). — Kreta: Umgebung von Khania — 3 ♂, 4 pull.; Meskla — 2 ♂, 2 ♀; Omalos — 1 ♂; Topolia — 1 ♂, 1 ♀, 3 pull.

3. *Metadasylobus instratus* (L. Koch). — Korfu: 3 ♂, 5 ♀.
4. *Zacheus crista* (Brull.). — Morea: Vityna, am Rande trockener Gräben im Garten der Fortschule — 1 ♂, 1 ♀.
5. *Metaplatybunus grandissimus* (C. L. Koch). — Attika: Pentelikon, im Eingang zur Penteli-Höhle — 6 ♂, 3 ♀; Morea: Vityna, in der Nachbarschaft einer Quelle — 1 ♀.
6. *Metaplatybunus creticus* Rwr. — Kreta: in den Ruinen des Katholiko-Klosters auf Akrotiri — 2 ♂, 3 ♀.
7. *Nelima silvatica* (Sim.). — Kreta: Phurnes — 1 ♂, 3 ♀, 3 pull.
8. *Nelima religiosa* (Sim.). — Korfu — 2 ♀.
9. *Lacinius gallipoliensis* Rwr. — Attika: im Pentelikon, unter Steinen — 1 ♂, 1 ♀; Morea: Nauplia — 1 ♂, 2 ♀; Korfu — 2 ♂, 1 ♀.
10. *Lacinius horridus* (Panz.). — Morea: Vityna, im Hochwald der Berge — 1 ♂, 2 ♀, 1 pull.
11. *Lacinius insularis* Rwr. — Kreta: Phurnes — 1 ♀.

#### Fam. **Nemastomatidae.**

12. *Nemastoma stussineri* Sim. — Kreta: Lakkos, unter einem schattig liegenden Stein — 1 ♀.
13. *Nemastoma atticum* nov. spec. (Fig. 2). — Länge des Körpers 3.5, des Palpus 5, des 1.—4. Beines 7.2, 15.5, 9, 11.4 mm.

Körper im Umriß oval. Fläche des Carapax, des Scutums und der freien Tergite des Abdomens dicht bekörnelt. — Augenhügel um seinen Längsmesser vom Stirnrande entfernt, Scutum-Area unbewehrt und ohne Dörnchenpaare. Seitenrand des Scutums bis zur 4. Area und des Carapax, sowie auch Stirnrand des Carapax von einem zusammenhängenden Zweizack-Brücken-zähnenkiel umgeben, der in der Mitte des Stirnrandes nach hinten umbiegt, um in zwei parallelen Kielen über den Augenhügel, der jederseits fünf solcher Zweizack-Zähnen trägt, überzugehen, die sich hinter dem Augenhügel voneinander entfernen, hier ein längsovales Feld umrahmen und in den Querkiel, der die Grenze zwischen Carapax und Scutum bildet, einmünden ([Fig. 2] Unterschied *N. chrysomelas* [Herm.], bei der diese Kiele nur bis zum Querkiel der vorderen Grenze des 2. Thoracalergites reichen). Solche Zweizack-Querkielen stehen, von Seitenrand zu Seitenrand reichend, auf der Grenze zwischen Carapax und 2. Thoracalergit, auf der Grenze zwischen letzterem und dem Scutum und zwischen der 1.—5. Area des Scutums. Die 5. Area des Scutums, sowie der Hinterrand des 1. und 2. freien Tergites des Abdomens hat keinen Kiel zusammenhängender Zweizack-Zähnen, sondern diese bilden hier nur eine lockere Querreihe. — Corona analis rauh bekörnelt; freie Sternite des Abdomens mit je einer feinen Körnchen-Querreihe; Fläche der 1.—4. Coxa rauh und grob bekörnelt; 1.—4. Coxa mit je einer vorderen und hinteren Randreihe aus Zweizack-Zähnen. — Die vier Stirnplättchen am Vorderrande des Carapax mit stumpfen Stäbchen rauh bedeckt. — Cheliceren schmal und schlank, normal gebaut, glänzend glatt,

mit ein paar spärlichen Härchen bestreut. — Palpen lang und von Femur bis Tarsus mit Kölbchen-Härchen dicht besetzt; Femur so lang wie Patella, so lang wie Tibia, diese dreimal so lang wie Tarsus; Patella und Tibia doppelt so dick wie Femur, Tarsus halb so dick wie Tibia. — Beine lang und sehr dünn; alle Femora gerade; alle Beinglieder bis zur Tibia anliegend, mit kurzen Härchen dicht bedeckt; 1. Femur mit vier, 2. Femur mit acht bis zehn, 3. Femur mit fünf bis sechs und 4. Femur mit sieben, sämtlich mittleren Pseudogelenken; 1.—4. Tibia ohne Pseudogelenke.

Färbung des Körpers schwarzbraun, desgleichen auch Cheliceren, Palpen und Beine. Körper dorsal mit Silberfleckenzeichnung: hinter dem Querkiel steht auf der 2.—5. Area des Scutums je ein kleiner Querovalfleck, auf der 5. Area außerdem hinter dem Querkiel ihres Vorderrandes ganz lateral ein weiteres Paar solcher Fleckchen und außerdem hat die 5. Area, wie auch das 1. und 2. freie Tergit des Abdomens je ein mittleres Paar solcher Silberflecken.

Attika: Pentelikon, im Aufstieg vom Penteli-Kloster, unter Steinen (Mai) — 1 ♀ — (Typus Coll. Roewer).

Von *N. chrysomelas* (Herm.), der dieser Art nahesteht, unterschieden durch den Verlauf der Zweizackkiele auf dem 2. Thoracalergit; ferner hat *N. chrysomelas* auch die 5. Area des Scutums hinten mit einem Querkiel zusammenhängender Zweizack-Zähnen besetzt. Auch ist die Silberflecken-Verteilung bei *N. chrysomelas* eine andere, denn ihr fehlen die Fleckenpaare der 5. Scutum-Area und des 1. und 2. freien Abdominaltergites.

14. *Nemastoma creticum* nov. spec. (Fig. 1a—c). — Länge des Körpers 3 (♂) bis 3.5 (♀) mm.

Körper im Umriss Fig. 1a, nebender 4. Coxaleichteingebuchtet. Fläche des Carapax und des Scutums, sowie der freien Tergite des Abdomens mit stumpfen Körnchen bestreut. — Augenhügel um seinen Längsmesser vom Stirnrande entfernt, jederseits über den Augen mit einem Kamm aus 5—6 Zweizack-Brückenzähnen besetzt (Fig. 1b). — Stirn- und Seitenrand des Carapax, sowie die Grenzen zwischen Carapax und 2. Thoracalergit, sowie zwischen letzterem und dem Scutum und zwischen der 1.—4. Area des Scutums mit je einer Kammreihe aus Zweizack-Brückenzähnen besetzt; solche Käme auf der 4. und 5. Scutumquerfurche nur angedeutet. Diese Kammreihen erhaben hervortretend, sodaß in der Lateralansicht die Areae des Scutums als Furchen erscheinen. 1.—4. Area des Scutums mit je einem mittleren Paare gleichmäßig nach hinten gekrümmter Dörnchen, deren Endknopf fein bezähnt ist. Scutum-Hinterrand, sowie der Hinterrand des 1.—3. freien Tergites des Abdomens mit je einer Querreihe stumpfer, größerer Körnchen; Corona analis grob bekörnelt. — Freie Sternite des Abdomens mit je einer feineren Körnchen-Querreihe; Fläche der 1.—4. Coxa grob bekörnelt; 1.—4. Coxa mit je einer vorderen und hinteren Randreihe aus Zweizack-Zähnen, von denen

einige verstreut auch dorsal-apical auf der 4. Coxa stehen — Die vier Stirnplättchen am Carapax-Vorderrand mit Zweizack-Zähnen dicht besetzt — Cheliceren nur behaart. — Palpen mit Kölbchenbärchen besetzt, besonders dicht an Tibia und Tarsus. — Beine schlank und dünn, vom Trochanter bis zur Tibia nur dicht mit anliegenden kurzen Härchen besetzt; 1. Femur ohne, 2. Femur mit 5—6 (in einem Falle mit neun) mittleren, 3. Femur mit zwei basalen und 4. Femur mit vier basalen Pseudogelenken; alle Tibien ohne Pseudogelenke. — Sekundäre Geschlechtsmerkmale das ♂: 1. Chelicerenglied mit dorsal-apicaler, stumpfer, medialwärts geneigter Apophyse, die ein Haarbüschel trägt, und basal-lateral mit einer kleinen Vorwölbung, die wie das ganze Glied lateral fein und abstehend behaart ist (Fig. 1c). Palpen-Patella medial-apical mit deutlicher Apophyse, die die Form eines spitzen, scharf rückgekrümmten Hakens hat.

Färbung des ganzen Körpers und der Beine bis zur Tibia einfarbig dunkelbraun, ohne jede Silberflecken-Zeichnung. Palpen und Metatarsen wie Tarsen der Beine blaßbraun.

Kreta: Topolia — 3 ♂, 2 ♀, 1 pull. (Typus in Coll. Roewer); Meskla — 1 ♂, 2 ♀ (Cotypus in Coll. Roewer).

Bei Topolia wurden die Tiere in der Schlucht unter schattig und etwas feucht liegenden Steinen unter Maronenbäumen gefunden; die Tiere von Meskla fand später Kollege Wichmann in einer kleinen Höhle nahe der Platane, unter der die Kephala Brisia entspringt.

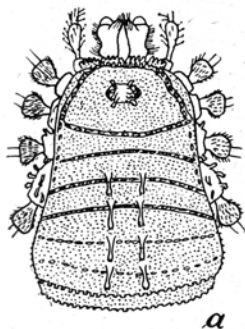


Fig. 1.

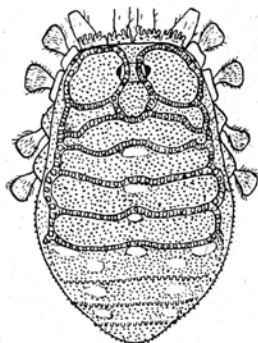


Fig. 2.

Fig. 1. *Nemastoma creticum* n. sp. — a) Dorsalansicht des Körpers. b) Seitenansicht des Augenhügels. c) Linke Chelicere des ♂ von oben gesehen, stärker vergrößert. d) Linke Chelicere von *Nemastoma vitynae* n. sp. ♂ von oben gesehen, stärker vergrößert.

Fig. 2. *Nemastoma atticum* n. sp. — Dorsalansicht des Körpers.

15. *Nemastoma vitynae* nov. spec. (Fig. 1d). — Länge des Körpers 4 mm.

Im Habitus, Körperbewehrung, Bekörnclung des Körpers mit voriger Art ganz übereinstimmend und von ihr abweichend in folgenden Merkmalen:



Beine bis zur Tibia nicht behaart, sondern dicht und sehr fein bezähnt; 1. Tarsus mit einem, 2. Tarsus mit drei, 3. Tarsus mit zwei und 4. Tarsus mit drei sämtlich basalen Pseudogelenken. — Cheliceren des ♂ wie bei vorgenannter Art, doch basal-lateral nicht behaart, sondern hier mit zwei Dreizack-Zähnen. — Palpen-Patella beim ♂ ohne apical-mediale Haken-Apophyse.

Färbung des Körpers und der Beine schwarzbraun, doch Augenhügel mit silberweißer Mittellinie und Carapax am Seitenrande neben der 2. und 3. Coxa mit je einem Silberfleck. 1.—5. Area mit je einem mittleren Silberfleck-Paare, in dem auf der 1.—4. Area die Dörnchen-Paare stehen; auch 1. und 2. freies Tergit des Abdomens mit einem Silberfleck-Paare.

Morea: Vityna — 1 ♂ — (Typus Coll. Roewer).

Das Tier fand ich in einem Gesiebe nahe dem Eingang zur Draco-Spileo in etwa 1500 Meereshöhe im Hochwald.

### Fam. Troglidae.

16. *Trogulus corcyraeus* Dahl. — Korfu — 1 Exemplar.
17. *Trogulus coriziformis* C. L. Koch. — Kreta: Meskla, unter Steinen in der Nähe der Quelle — 1 erwachsenes und 2 junge Tiere.
18. *Calathocratus africanus* (Luc.). — Korfu — 5 erwachsene und 2 junge Tiere.
19. *Dicranolasma opilionoides* (L. Koch). — Kreta: Meskla, unter Steinen in der Nähe der Quelle (gemeinsam mit *Trogulus coriziformis* C. L. Koch) — 2 ♂, 3 ♀, 1 pullus.

### C. Solifugae.

1. *Galeodes graecus* C. L. Koch. — 1 ♀ — Akrokorinth, unter einem größeren Stein, im Juli.
2. *Daesia ehrenbergi* (Karsch). — 1 ♀ — Attika: Pentelikon, im Aufstieg vom Penteli-Kloster, unter einem Stein (Mai); (aus Griechenland neu).

Außer diesen beiden Weibchen bekannter Arten wurde im Juli unter einem Stein in dem Garten der Forstschule in Vityna (Morea) eine männliche Solifuge gefangen, welche mit der Diagnose von „*Galeodes furcillata*“ Simon, welche Simon 1872 in dem Ann. Soc. Ent. France, 5. Sér. vol. 2, p. 264, aus Cypern beschreibt, gut übereinstimmt. Nachdem aber Kraepelin 1899 in den Mitt. Naturh. Mus. Hamburg, vol. 14, Beiheft 2, p. 249 und 250, Simons Typus dieser Art nachuntersucht hat und nach Feststellung einer weiteren Anzahl von Merkmalen nach diesem Typus (weitere Exemplare dieser Art sind bislang nicht bekannt geworden) seine Gattung *Eusimonia* mit der typischen Art *Eusimonia furcillata* (Sim.) aufgestellt hat, finde ich nach genannter Diagnose Kraepelins und auch dessen Diagnosen dieser Gattung im „Tierreich“, 12. Lfg. 1901, p. 140, doch derart erhebliche Abweichungen der mir vorliegenden Form, daß ich sie hier als neue Gattung und Art zur Kenntnis gebe. Sie weicht in der Form des Augenhügels beträchtlich von *Eusimonia* ab, von der